

## Protokoll

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 15.10.1975  
im Gemeindeamt Fußach. Beginn 20.15 Uhr. Vorsitz Bgm. Kurt Nagel.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderate und Gemeindevertreter außer dem  
entschuldigten GV Richard Gerer. Ersatzmann Ludwig Nachbaur. Unentschuldigt GV Ernst Schneider.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die  
Ladungen zur Sitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung wurden ordnungsgemäß zugestellt.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.  
Das Protokoll über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom  
2.9.1975 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

über die Besichtigung der Sportanlage in Koblach;  
vom Ergebnis der Nationalratswahl 1975;  
von der nun vorliegenden Honorarnote von Dipl. Ing. Tschütscher  
für die Planung des generellen Kanalisationsprojektes;  
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Beschlußfassung über Abbruch des gemeindeeigenen Hauses Hinterburgstr. 93.

Der schon früher besprochene und inzwischen bereits durchgeführte  
Abbruch des gemeindeeigenen Wohnhauses Hinterburgstraße  
93 wird nachträglich einstimmig genehmigt.

Der freigewordene Platz soll hauptsächlich begrünt werden.  
Die Zufahrt für die Bewirtschaftung der MZH soll nun von der  
Hinterburgstraße aus erfolgen. Die Schaffung einer Durchfahrtsmöglichkeit  
wird jedoch nicht gewünscht.

4. Bericht des Überprüfungsausschusses.

Der Bürgermeister verliest den Bericht (.liegt dem Protokoll bei) des Überprüfungsausschusses zum  
Rechnungsabschluß 1974 vom 13.10.1975. Nach kurzer Aussprache wird dieser ohne Einwand zur Kenntnis  
genommen.

5. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1974.

Der vorliegende Rechnungsabschluß 1974 mit  
Einnahmen der Erfolgsgebarung S 6.982.749,08  
Einnahmen der Vermögensgebarung S 1.453.822,03 S 8.436.571,11

Ausgaben der Erfolgsgebarung S 7.477.708,58  
Ausgaben der Vermögensgebarung S 99.000,-- S 7.576.708,58  
und einem Gebarungsüberschuß von S 859.862, 53

wird einstimmig genehmigt. Der Schuldenstand beträgt S 660.000, --.  
Das vorgesehene Darlehen über 1 Mill. Schilling wurde nicht benötigt.

6. Haftungsübernahme für einen Kontokorrentkredit von 10 Mill,  
Schilling für den Wasserverband Hofsteig (Fußach 2 % Anteil = S 200.000, --).

Über Antrag von GV August Grabher wird der Haftungsübernahme für einen Kontokorrentkredit in Höhe von S 10.000.000, "- für den Wasserverband Hofsteig im Verein mit den anderen Gemeinden zum Anteil lt. Kostenverteilungsschlüssel von 2 % einstimmig zugestimmt.

7. Stellungnahme zu einem ablehnenden Bescheid bezüglich Müllplatz Karl Rupp.

Der Bürgermeister verliest das Protokoll des Naturschutzausschusses vom 17.9.1975 und den Bescheid de<sup>^</sup> Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 7.10.1975, welcher die Schließung des Müllplatzes mit Ende Februar 1976 vorschreibt.

In der regen Debatte kommt zum Ausdruck, daß die öffentlichen Interessen der Notwendigkeit dieses Müllplatzes bzw. eines Müllplatzes für die Gemeinde die Landschaftsschutzinteressen überwiegen. Alle bisher vorgebrachten Gründe werden bekräftigt und einstimmig beschlossen:

- a) gegen den Bescheid der BH-Bregenz vom 7.10.1975, AZ 1-1533/74, zu berufen und
- b) um die Bewilligung zur Errichtung eines Müllablageplatzes auf Gp. 307/67 innerhalb des Hochwasserschutzdammes im Industriegebiet anzusuchen. Die Eignung dieses Grundstückes soll durch ein Gutachten der ehem. Versuchsanstalt möglichst bekräftigt werden.

8. Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, daß es ev. möglich wird, zur Grundstücksicherung für einen vielleicht später erforderlichen Schulhausbau im Bereich des Pertinsel, aus dem Nachlaß der Frau Elisabeth Humpeler das Wohnhaus Nr. 7 samt ca. 50 a Hausgrundstück zu erwerben.

Der Vorsitzende verliest das Schreiben des Landeswasserbauamtes Bregenz bezüglich Maßnahmen beim Schöpfwerk Fußsach für Hochwasserkatastrophenfälle. Es kommt zum Ausdruck, daß für die Unterstützung bedürftiger Schüler für die Teilnahme an den Schiwochen Mittel im Voranschlag vorgesehen werden können, die Entscheidung über eine Gewährung aber im einzelnen Fall der Gemeindevorstand treffen soll.

Die Entfernung sämtlicher Gemeindebrunnen gibt Anlaß zu einer regen Debatte. Der Verschönerungsverein wird bis zur übernächsten Sitzung einen Vorschlag für die Errichtung eines Brunnens mit eingeschränkter Benützungsmöglichkeit machen.

GV August Grabher ist der Ansicht, daß bei sorgfältiger Vorbereitung Wasserleitungsreparaturen rascher durchgeführt werden könnten. Vor allem sollte die Arbeit nicht unterbrochen werden. Diese Ansicht wird allgemein geteilt.

GV. Alois Kuster bringt vor, daß immer noch Marksteine entlang der Rohrstraße fehlen.

Im Zusammenhang mit der Versteigerung des Grill-Gebäudes kommt zum Ausdruck, daß Beschlüsse der Gemeindevertretung nur von dieser wieder aufgehoben werden können.

GV Dr. Rohner regt einen eigenen Tagesordnungspunkt für Berichtender Ausschüsse und des Gemeindevorstands an.

Es wird angeregt, bei den Engstellen der Riedlestraße ein Parkverbot zu erlassen.

Schluß der Sitzung: 22.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Schriftführer:

## P r o t o k o l l

Über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 15.10.1975 im Gemeindeamt Fußach. Beginn 20.15 Uhr. Vorsitz Bgm. Kurt Nagel.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigtem GV Richard Gerer. Ersatzmann Ludwig Nachbaur. Unentschuldigtem GV Ernst Schneider.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladungen zur Sitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung wurden ordnungsgemäß zugestellt.

### 1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.

Das Protokoll über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 2.9.1975 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:  
Über die Besichtigung der Sportanlage in Koblach;  
vom Ergebnis der Nationalratswahl 1975;  
von der nun vorliegenden Honorarnote von Dipl.Ing. Tschütscher für die Planung des generellen Kanalisationsprojektes;  
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 3. Beschlußfassung über Abbruch des gemeindeeigenen Hauses Hinterburgstr. 93.

Der schon früher besprochene und inzwischen bereits durchgeführte Abbruch des gemeindeeigenen Wohnhauses Hinterburgstraße 93 wird nachträglich einstimmig genehmigt. Der freigewordene Platz soll hauptsächlich begrünt werden. Die Zufahrt für die Bewirtschaftung der MZH soll nun von der Hinterburgstraße aus erfolgen. Die Schaffung einer Durchfahrtsmöglichkeit wird jedoch nicht gewünscht.

### 4. Bericht des Überprüfungsausschusses.

Der Bürgermeister verliest den Bericht (liegt dem Protokoll bei) des Überprüfungsausschusses zum Rechnungsabschluß 1974 vom 13.10.1975. Nach kurzer Aussprache wird dieser ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 5. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1974.

Der vorliegende Rechnungsabschluß 1974 mit		
Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 6.982.749,08	
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 1.453.822,03	S 8.436.571,11
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 7.477.708,58	
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 99.000,--	7.576.708,58
und einem Gebarungsüberschuß von		S 859.862,53
	=====	

wird einstimmig genehmigt. Der Schuldenstand beträgt S 660.000,--. Das vorgesehene Darlehen über 1 Mill. Schilling wurde nicht benötigt.

### 6. Haftungsübernahme für einen Kontokorrentkredit von 10 Mill. Schilling für den Wasserverband Hofsteig (Fußach 2 % Anteil = S 200.000,--).

Über Antrag von GV August Grabher wird der Haftungsübernahme für einen Kontokorrentkredit in Höhe von S 10.000.000,-- für den Wasserverband Hofsteig im Verein mit den anderen Gemeinden zum Anteil lt. Kostenverteilungsschlüssel von 2 % einstimmig zugestimmt.

7. Stellungnahme zu einem ablehnenden Bescheid bezüglich Müllplatz Karl Rupp.

Der Bürgermeister verliest das Protokoll des Naturschutzausschusses vom 17.9.1975 und den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 7.10.1975, welcher die Schließung des Müllplatzes mit Ende Februar 1976 vorschreibt.

In der regen Debatte kommt zum Ausdruck, daß die öffentlichen Interessen der Notwendigkeit dieses Müllplatzes bzw. eines Müllplatzes für die Gemeinde die Landschaftsschutzinteressen überwiegen. Alle bisher vorgebrachten Gründe werden bekräftigt und einstimmig beschlossen:

- a) gegen den Bescheid der BH-Bregenz vom 7.10.1975, AZ I-1533/74, zu berufen und
- b) um die Bewilligung zur Errichtung eines Müllablageplatzes auf Gp. 307/67 innerhalb des Hochwasserschutzdammes im Industriegebiet anzusuchen.

Die Eignung dieses Grundstückes soll durch ein Gutachten der chem. Versuchsanstalt möglichst bekräftigt werden.

8. Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, daß es ev. möglich wird, zur Grundstücksicherung für einen vielleicht später erforderlichen Schulhausbau im Bereich des Pertinsel, aus dem Nachlaß der Frau Elisabeth Humpeler das Wohnhaus Nr. 7 samt ca. 50 a Hausgrundstück zu erwerben.

Der Vorsitzende verliest das Schreiben des Landeswasserbauamtes Bregenz bezüglich Maßnahmen beim Schöpfwerk Fußach für Hochwasserkatastrophenfälle.

Es kommt zum Ausdruck, daß für die Unterstützung bedürftiger Schüler für die Teilnahme an den Schiwochen Mittel im Voranschlag vorgesehen werden können, die Entscheidung über eine Gewährung aber im einzelnen Fall der Gemeindevorstand treffen soll.

Die Entfernung sämtlicher Gemeindebrunnen gibt Anlaß zu einer regen Debatte. Der Verschönerungsverein wird bis zur übernächsten Sitzung einen Vorschlag für die Errichtung eines Brunnens mit eingeschränkter Benützungsmöglichkeit machen.

GV August Grabher ist der Ansicht, daß bei sorgfältiger Vorbereitung Wasserleitungsreparaturen rascher durchgeführt werden könnten. Vor allem sollte die Arbeit nicht unterbrochen werden. Diese Ansicht wird allgemein geteilt. GV. Alois Kuster bringt vor, daß immer noch Marksteine entlang der Rohrstraße fehlen.

Im Zusammenhang mit der Versteigerung der Grill-Gebäude kommt zum Ausdruck, daß Beschlüsse der Gemeindevertretung nur von dieser wieder aufgehoben werden können.

GV Dr. Rohner regt einen eigenen Tagesordnungspunkt für Berichte der Ausschüsse und des Gemeindevorstands an.

Es wird angeregt, bei den Engstellen der Riedlestraße ein Parkverbot zu erlassen.

Schluß der Sitzung: 22.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Schriftführer:

Protokoll über die  
1. Sitzung des Überprüfungsausschusses

Anwesende: Gemeindevertreter August G r a b h e r  
" Richard G e r e r  
" Karl G a n t n e r  
Kassier Wolfgang Gieselbrecht

A) Entsprechung des § 46 Gemeindeg. zur Wahl eines  
Obmannes, Stellvertreters und Schriftführers:

Es wird vereinbart, daß GV. August Grabher die Stelle  
des Obmannes, GV. Richard Gererer jene des Stell-  
vertreters und GV. Karl Gantner jene des Schrift-  
führers bekleiden sollen.

B) Rechnungsabschluß 1974

Gruppe 0 (Allgem. Verwaltung)

Die Haushaltsstelle (HSt.) 028/78 weist im  
Voranschlag 5.000,-- S, im Aufwand 33.025,74 auf.  
Dies ergibt einen Mehraufwand von 28.025,74 S. Diese  
Post findet im neuen Voranschlag entsprechende  
Berücksichtigung!

Gruppe 2 (Schulwesen)

HSt. 21034 - Beleuchtung,  
HSt. 21035 - Beheizung - bei diesen Posten er-  
folgten starke Abweichungen vom Voranschlag, die  
ihre Erklärung im Betrieb der Mehrzweckhalle und  
in der Energiekrise finden und im neuen Haushalts-  
voranschlag 1976 entsprechende Berücksichtigung  
finden. Bei der Vermietung (Mehrzweckhalle), ist  
dafür ein entsprechender Zugang festzustellen  
(HSt. 21036).

Aus Einnahmerückständen des Jahres 1973 von -  
S 96.070,--  
sind im Haushaltsjahr 1974 -  
S 33.445,71  
eingegangen.

Die Rückstände des Haushaltsjahres 1974 betragen -  
S 172.051,24,  
die Gesamtaussenstände betragen somit -  
S 234.675,53,  
was hoch erscheint.

Der Überprüfungsausschuß wird diese Rückstände bei der nächsten Sitzung behandeln und ev. Vorschläge an den Gemeindevorstand geben.

Der Rechnungsabschluß 1974 ergibt, daß mit den vorhandenen Mitteln sparsam und zweckmäßig gewirtschaftet wurde. Dafür gebührt dem Herrn Bürgermeister und dem Herrn Gemeindegassier Dank. Der Überprüfungsausschuß empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Herrn Bürgermeister und dem Herrn Gemeindegassier die Entlastung zu erteilen!

Für den Überprüfungsausschuß:

*Gratzer Klinge  
H. Jantner,  
V. Richard*